

Nachhaltigkeitsbericht

Gottwald GmbH & Co KG

2018



Vorwort

- 1. Unternehmensführung**
 - 1.1. Unternehmenspolitik
 - 1.2. Unternehmensprofil
 - 1.2.1. Geschichte des Unternehmens
 - 1.2.2. Produkt- bzw. Serviceangebot des Unternehmens
- 2. Firmenzentrale in Melk**
- 3. Ökologische Kennzahlen**
 - 3.1. Carbon Foot Print der Fa. Gottwald GmbH & Co KG
 - 3.2. Energie aus eigener Produktion
 - 3.3. Ressourceneinsparung, Abfalleinsparung
- 4. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**
 - 4.1. Struktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - 4.1.2. Karriere mit Lehre
 - 4.2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterschulung & Weiterbildung
 - 4.3. Kollektivvertrag, Gewerkschaft und Anreizsysteme
 - 4.4. Arbeitszeitmodell
 - 4.5. Sicherheit am Arbeitsplatz
 - 4.6. Gesundheit am Arbeitsplatz
 - 4.7. Frauenanteil
- 5. Gesellschaft**
 - 5.1. Nachhaltigkeitsaspekt in der Lieferantenkette
 - 5.2. Wert für die Region
 - 5.3. Unterstützung lokaler Organisation
 - 5.4. Partnerschaften und Kooperation
 - 5.5. Korruption
 - 5.6. Ehrenamtliches Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 6. Organisation und Management**
 - 6.1. Zielsetzung und Zielerreichung
 - 6.2. Angaben zum Bericht
- 7. Impressum**

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die es ermöglicht, derzeitigen Generationen ihre Bedürfnisse zu erfüllen, ohne den nachfolgenden Generationen die Möglichkeiten, ihre Bedürfnisse zu erfüllen, einzuschränken.“

(Quelle: World Commission on Environment and Development, WCED 1987)

Das Unternehmen Gottwald ist trotz über 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 39-jähriger Firmengeschichte ein Familienbetrieb.

Insbesondere für Familienunternehmer ist eine geregelte Betriebsnachfolge nicht nur ein wichtiges Signal an alle Stakeholder, sondern sichert das Bestehen des Unternehmens. Der Generationswechsel ist bereits vollzogen. Jürgen Gottwald, Peter Gottwald und Bernd Gottwald haben mit Anfang 2018 die Geschäftsführung übernommen. Rudolf und Elfriede Gottwald sind in Pension und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Dies sichert einen Wissenstransfer der hilfreich für den gesamten Betriebsablauf ist.

„‘Heute schon an Morgen und die nachkommenden Generationen denken‘ ist bei all unseren Handeln im Vordergrund, ebenso wie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz schaffen. Wir blicken auf fast vier Jahrzehnte erfolgreiche Geschäftstätigkeit zurück, wir legen jetzt die Basis für die nächsten vier Jahrzehnte! Unternehmen tragen Verantwortung – gegenüber den Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern, der Gesellschaft und natürlich der Umwelt. Mit diesem Bericht setzen wir einen ersten wichtigen Schritt, für uns bedeutet Nachhaltigkeit ebenso das unternehmerische Handeln und Denken langfristig planen und Maßnahmen zu setzen, die ein langfristiges, sinnvolles und gesundes Unternehmertum ermöglichen.

Für uns als Familienunternehmen steht Nachhaltigkeit dafür, dass das Unternehmen über mehrere Generationen hinweg besteht – das ist unser Weg, den wir kontinuierlich gehen wollen!“

KR Rudolf Gottwald

1. Unternehmensführung

1.1. Unternehmenspolitik

Unsere Philosophie – Stromaufwärts

Dieses Motto prägte von Anfang an – mittlerweile fast vier volle Jahrzehnte – unsere Philosophie. Aus der Geschichte des Unternehmens ist unser Leitspruch „Was einst klein begann, hat nun große Formen angenommen“ deutlich wiederzuerkennen.



Als Elektroinstallationsbetrieb bauen wir an einem umweltgerechten Energiesystem der Zukunft mit. Unsere Leistungen ermöglichen es unseren Kundinnen und Kunden, Energie zu sparen und den Anteil erneuerbarer Energieträger zu steigern. Nachhaltigkeit ist somit im Kern unseres Handelns.

Nicht nur für die Kundinnen und Kunden, auch intern streben wir danach, gemäß dem Leitbild, unsere Leistungen für eine nachhaltige Entwicklung zu optimieren. Das ist die Chance, einen Grundstein für eine lebenswerte Zukunft zu setzen!

Vision

„Wer sich nicht mit seiner Zukunft beschäftigt, hat keine!“

Unsere Vision ist es, ein Leitbetrieb in der Region Melk zu bleiben und bundesweit ein leistungsstarkes Familienunternehmen zu werden. Wir sehen uns als wichtigen Impulsgeber im Bezirk, gerade in Österreich gibt es mehr als überwiegend KMU´s die einen wesentlichen Beitrag für die Wirtschaftsleistung beitragen.

Strategie

Die Entwicklungen im Bereich Mess-, Steuer- und Regeltechnik werden wir zukünftig weiter ausbauen, der Fokus liegt vor allem im Segment des Gebäudemanagements. Unsere Bemühungen im Bereich Wartung, Pflege und Bewahren von Vorhandenem, um nachhaltig die Ressourcen zu schonen, werden wir weiter forcieren. In unseren bestehenden Geschäftsbereichen wollen wir weiterhin für unsere Kundinnen und Kunden ein verlässlicher Partner sein.

Mission

Wir sehen für die zukünftige Entwicklung in unserer Branche großes Potential, insbesondere in den Bereichen Energieeffizienz, Steuerungen, Regelungen.

Wir nehmen unseren Auftrag als Lehrbetrieb ernst, hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wesentlich für unseren Betrieb und unseren Erfolg.

Wir wollen das offene Betriebsklima erhalten und fördern, um den Informationsfluss als wichtigen Bestandteil im kontinuierlichen Verbesserungsprozess aufrechtzuerhalten.

Unser Verständnis für Nachhaltigkeit

Kontinuierlich überprüfen und verbessern wir unsere Umwelleistungen und die Qualität des Arbeitsplatzes. Die Lieferanten werden nach Möglichkeit so ausgewählt, dass ihr Handeln mit unseren Grundsätzen und Prinzipien übereinstimmt.

Die sorgfältige Entsorgung des anfallenden Abfalls wird von uns allen angestrebt. Eine gut funktionierende Abfalllogistik ist der Firma ein Anliegen.

Die Einhaltung der relevanten Gesetze und Verordnungen ist für uns selbstverständlich.



Sorgsamer Umgang mit unseren Ressourcen

Alle Führungsebenen sind verantwortlich, dass die rechtlichen Anforderungen und Standards für Sicherheit und Gesundheit umgesetzt werden. Von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird erwartet, dass sie im Rahmen Ihrer Möglichkeit aktiv zur Sicherheit und Gesundheit beitragen und Gefahren beseitigen oder melden.

Das Vermitteln von Werten zu einer nachhaltigen Entwicklung sowie Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen und sozialen Situation ist ein wichtiger Teil unserer Ausbildung.

Bienenwiese

Wir leisten nicht nur mit unseren Elektroautos und unserer Photovoltaikanlage einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Uns ist auch der Erhalt des natürlichen Lebensraums von Bienen sehr wichtig. Daher geben wir auf unserer eigens angelegten Blumenwiese einem Bienenvolk ein Zuhause. Im Jahr 2018 konnten wir 60 Gläser Honig gewinnen.

1.2 Unternehmensprofil

Firmenname: Gottwald GmbH & Co KG
Gegründet: 1979
Firmensitz: Solarstraße 9, 3390 Melk
Geschäftsführung: Jürgen Gottwald, Peter Gottwald und Bernd Gottwald
Unternehmensgröße: 2018 Umsatz in Höhe von 30,5 Mio. €
Beschäftigte: 243 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Weitere Standorte:



Fachmarkt Elektro & Teletechnik, Melk

Josef Adlmanseder-Straße 7 (Ecke Wiener Straße 99), 3390 Melk



Vinothek Wein & Wachau, Melk

Kirchenplatz 5, 3390 Melk



Standort Parndorf

Neudorferstraße 6A, 7111 Parndorf



1.2.1 Geschichte des Unternehmens

„Was einst klein begonnen, hat nun große Formen angenommen.“

1979 Das Gründungsjahr der Firma, noch unter dem Namen *Elektro Hürm*. „Mit keinem Schilling in der Tasche und mit einem Kredit von 14 Prozent Zinsen“, so Geschäftsführer Rudolf Gottwald. Das Verkaufslokal in Hürm war ohne Heizung, ohne Wasser. Als Bürotisch diente eine alte Gefriertruhe und ein Gefrierschrank ersetzte den Aktenschrank.

1981 wurde der erste Mitarbeiter Karl Seitner aufgenommen. Das Unternehmen ist stolz darauf, dass er bis jetzt hier tätig ist. Im Juni dieses Jahres wurde die erste Filiale in Melk am Rathausplatz 12 in Melk eröffnet und die Firma wurde auf vier Mitarbeiter aufgestockt.

1999 Das Jahr der Eröffnungen: Die Filiale in Parndorf wurde gegründet. Die Abwicklung eines Großauftrages bildete den Startschuss für die Filiale. Seitdem ist die Firma verstärkt im östlichen Raum von Niederösterreich sowie Wien und dem Burgenland tätig.

Im selben Jahr wurde die Vinothek „Wein & Wachau“ gegründet und eröffnet. Die Vinothek ist eine gelebte Passion und durch viel persönliches Engagement von Rudolf Gottwald entstanden. In Ursula Hackl hat er eine ebenso engagierte Mitarbeiterin gefunden. Sie half tatkräftig mit die Vinothek zu einer renommierten Weinfachhandlung in der Region zu machen.

2000 ISO Zertifizierung: Aufgrund der raschen Expansion und den ständig gestiegenen Anforderungen an das Unternehmen, entschloss man sich zu diesem Schritt.

2005 In diesem Jahr wurde das Melker In-Lokal „Kalmuck“ eröffnet. Seitdem zählt das Lokal zu einem beliebten Treff in Melk.

Die Abteilung Mess-, Steuer- und Regeltechnik wurde von DI Jürgen Gottwald gegründet. Heute zählt diese Abteilung bereits neun Mitarbeiter.

2009 Das Jahr der Feiern: *30 Jahre Elektro Gottwald*: Ein Aufbau vom zwei Mann-/Frau-Unternehmen zu einem mittelständischen Betrieb. Eine ständige Entwicklung prägte diese Zeit. Vom örtlichen, lokalen Anbieter über regionale Märkte entwickelte sich das Unternehmen zu einem bundesweiten, namhaften Elektrounternehmen.

10 Jahre Vinothek „Wein & Wachau“, 10 Jahre Filiale in Parndorf

2011/2012

Die Anfangszeiten des Neubaus waren geprägt von einer intensiven Planungsphase. Am Dienstag, dem **2. August 2011**, fand in einem kleinen festlichen Rahmen bei strahlendem Sonnenschein die Spatenstichfeier statt.

Am **17. September 2012** war es soweit und wir konnten in unser neues Zuhause einziehen. Die neue Firmenzentrale wird in Niedrigenergiebauweise ausgeführt, die Wärmepumpe versorgt die Heizung und Kühlung, die geplante Photovoltaikanlage trägt ebenso zu einem niedrigen Energieverbrauch bei.

In Melk werden mit der Zusammenlegung des Hürmer und Melker Standortes (Wiener Str. 99) rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Neubau sein. Mittelfristig wird geplant, das Personal auf bis zu 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufzustocken - die gute Auftragslage spricht eindeutig dafür!

2013

Am Freitag, dem **11. Oktober 2013** fand die Eröffnung des neuen Teletechnik Wepper Geschäftslokals in Melk, Kirchenplatz 5, direkt neben der Vinothek „Wein & Wachau“ statt.

Nach mehr als 20-jähriger erfolgreicher Tätigkeit ging Teletechnik Wepper eine Fusionierung mit der Firma Gottwald ein. "Eine logische und sinnvolle Verbindung der beiden Unternehmen", erklärte Rudolf Gottwald.

Im neuen Geschäftslokal am Kirchenplatz 5 in Melk werden hochwertigste Produkte und Dienstleistungen angeboten. Das Angebot reicht von Tablets, Smartphones und Handys mit den drei Netzanbietern T-Mobile, A1 und 3, Telefonanlagen, Schnurlostelefonen über Drucker, Kopier- und Faxgeräten, EDV-Zubehör, Alarm-, Video-, Zutritts- und Gegensprechanlagen bis zu hauseigenen Servicereparaturen.

2014

Zwei besondere Ehrungen: der KNX-Award und die Auszeichnung "Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb".

Im Rahmen der Frankfurter Messe wurde der KNX-Spezialist Franz Hackner gemeinsam mit Vertretern der BR-Tec GesmbH und der Risk Control GesmbH in der Kategorie "International" für das Großprojekt Wirtschaftsuniversität Wien geehrt und mit dem KNX-Award belohnt.

Eine ganz besondere Ehre wurde dem Unternehmen am **30. Oktober 2014** zu teil. Im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft in Wien wurde der Firma von Staatssekretär Harald Mahrer die Auszeichnung "Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb" verliehen.

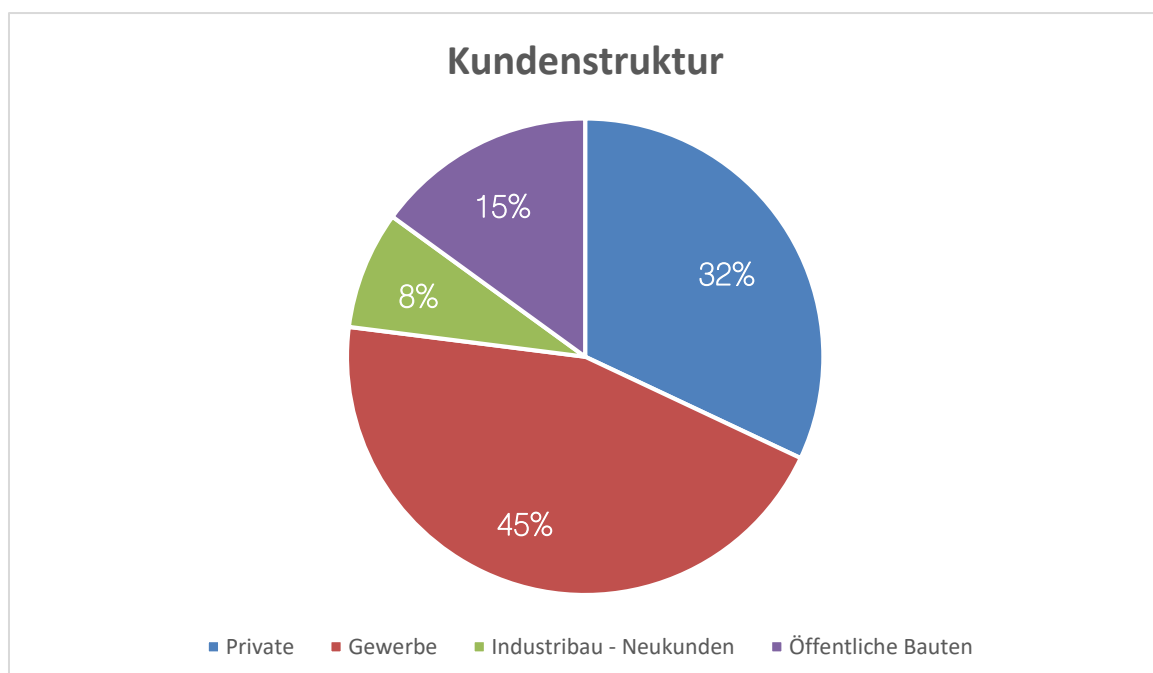
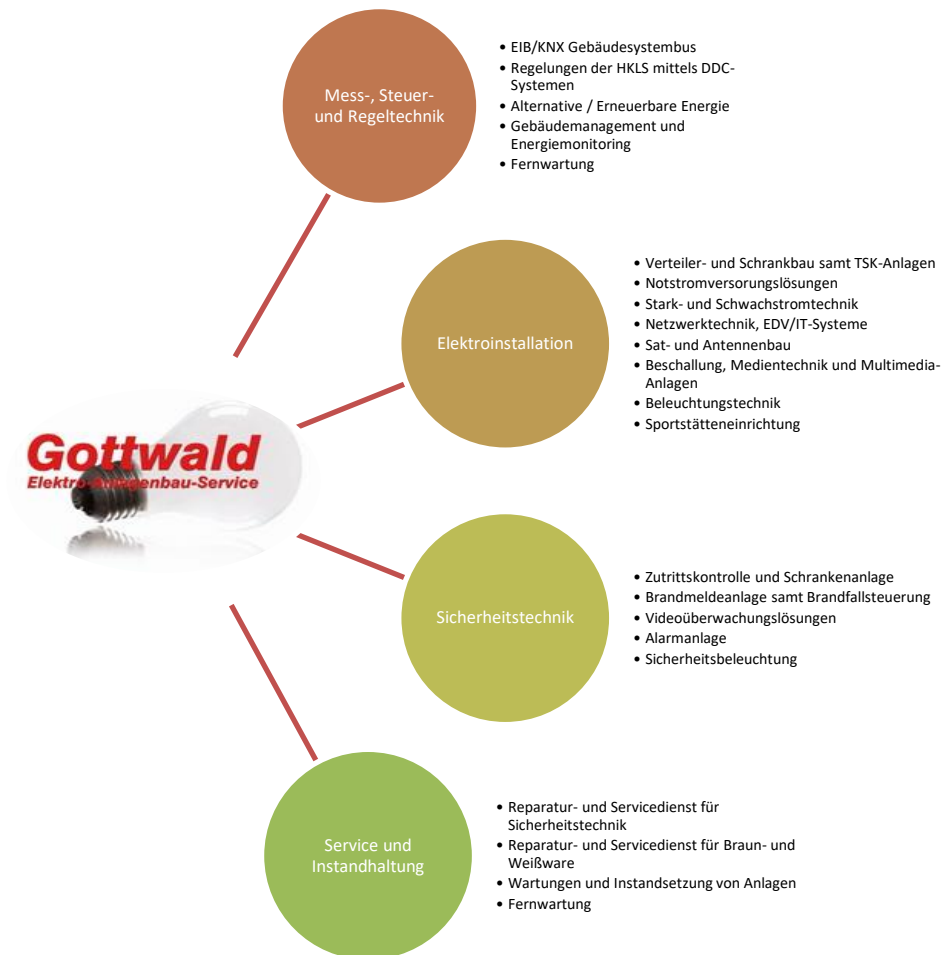
verliehen. Prämiert werden Unternehmen, die durch ihr Engagement für die Lehre, qualifizierte Facharbeiter ausbilden und somit für Staat und Wirtschaft eine treibende Kraft darstellen.

2018

Am 27. Juli 2018 eröffnete der neu gestaltete Elektro & Teletechnik Fachmarkt in der Josef Adlmanseder- Straße 7 in Melk. „Die Kundinnen und Kunden von Gottwald genießen im neuen Fachmarkt klare Linien, freundliche Farben und eine übersichtliche Gestaltung der verschiedenen Bereiche auf 370 m² Verkaufsfläche“, so Geschäftsführer Bernd Gottwald. Der Fachmarkt ist jetzt in verschiedene Themenwelten gegliedert: Kaffeelounge, Prontophot, Highlightwand, Hifi-Bereich mit Soundbar, Schauküche, Miele Welt und Elektro & Teletechnik.

1.3 Produkt- bzw. Serviceangebot des Unternehmens

Diversifizierung zu den Mitbewerber(inne)n durch die individuelle Softwareerstellung für Anlagen bzw. deren steuertechnische Ausführung. Hier sind Marktsegmente bzw. Kundenbedürfnisse vorhanden, die individueller Lösungen bedürfen.



2. Firmenzentrale in Melk

Rückblick:

2010 Problematik des alten Standortes und Startschuss für den Neubau.

Schon beim Betriebsausbau 1997 in Hürm wusste man, dass dies keine Lösung auf Dauer war. Nach einigen Jahren kam es aufgrund des Platzmangels zu der Aufteilung zwischen Melk und Hürm. Verbunden mit täglichem Werksverkehr von bis zu 40 Autos und mehreren hundert Kilometern zwischen den beiden Standorten. Hinzu kam erschwerend, dass es keinen ISDN Anschluss in Hürm gab, sondern lediglich eine langsame Standleitung für Datentransfer. 2010 wurde der Entschluss gefasst: **Wir bauen NEU.**

Im Spätsommer 2010 erfolgte der Spatenstich für das neue Firmengebäude in Melk. Von Anfang an wurden die MitarbeiterInnen in die Planung miteinbezogen, jeder Wunsch und Vorschlag wurde in gemeinsamen Treffen besprochen.



Daten über die Firmenzentrale in Melk

Grundfläche: ~ 30.000 m²

Derzeit werden 16.000 m² genutzt, davon

- 1.300 m² Lagerfläche für Stark- und Schwachstrommaterial
- 260 m² Verteiler- und Schaltanlagenbau für Eigenanlagen und Fremdaufträge
- 60 m² Werkstätte: Reparaturen von Haushaltsgeräten, Radio- und Fernsehgeräten sowie Stark- und Schwachstromgeräten und Servicetätigkeiten
- 1.900 m² Büroflächen: modernisierte Büros mit Heizung und Klimadecken, akustisch und ergonomische Arbeitsplätze, Power-Napping-Raum und Fitnessraum sowie Kantine
- 900 m² Untergeschoss mit Archiv, Parkdeck, Technik, Garderobe, Nasszellen uvm.
- Außenanlage mit ca. 120 Parkplätzen, Containerlager, eigener Tankstelle, Strom- und Gastankstelle

Am **17. September 2012** konnte der neue Standort bezogen werden. Der Bau erfolgte in Niedrigenergiebauweise: es wurde eine Photovoltaikanlage mit 97,02 kW und eine Wärmepumpe für Heizung und Kühlung installiert. Verbunden mit der Photovoltaikanlage sollte diese Betreibung nahezu energieautark erfolgen. Der Regenwassertank ist für die Betreibung der Waschanlage gedacht.

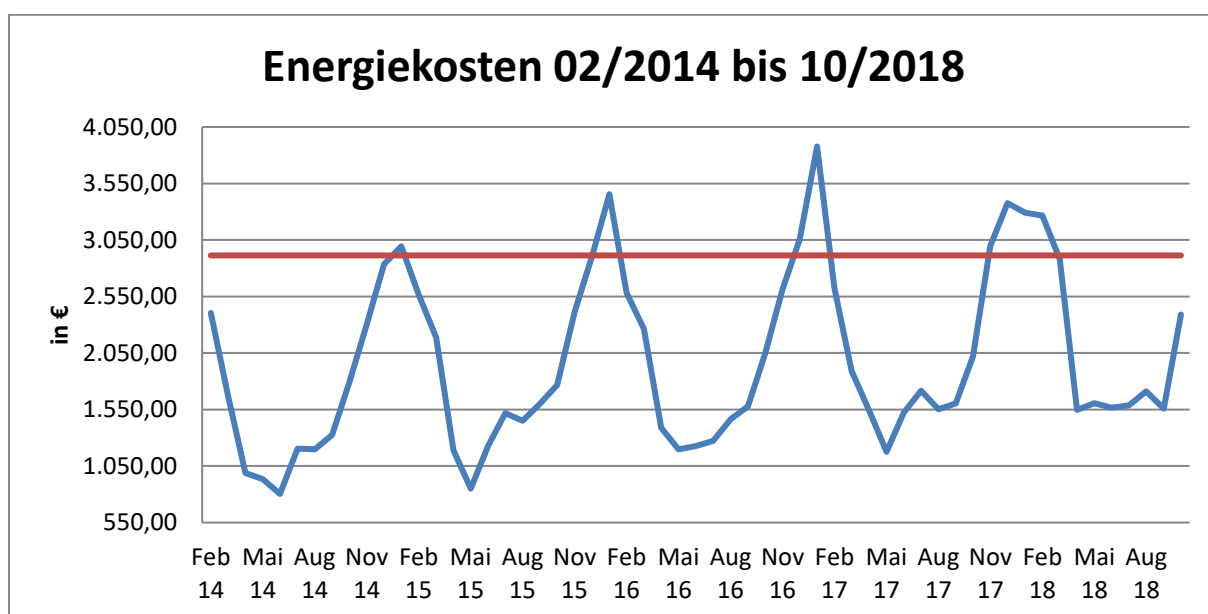
Zur Errichtung des Gebäudes wurden größtenteils regionale Unternehmen beauftragt. Schon zu Baubeginn hatte die Firma einen Mitarbeiterstand von rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mittlerweile verfügt das Unternehmen über 243 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



3. Ökologische Kennzahlen

3.1 Carbon Foot Print der Fa. Gottwald GmbH & Co KG

Firmenzentrale in Hürm und ab 2012 Firmenzentrale in Melk	2011 CO ₂ Äquivalent- emissionen [kg CO ₂ -Äqu.]	2012 CO ₂ Äquivalent- emissionen [kg CO ₂ -Äqu.]	2013 CO ₂ Äquivalent- emissionen [kg CO ₂ -Äqu.]	2014 CO ₂ Äquivalent- emissionen [kg CO ₂ -Äqu.]	2015 CO ₂ Äquivalent- emissionen [kg CO ₂ -Äqu.]	2016 CO ₂ Äquivalent- emissionen [kg CO ₂ -Äqu.]	2017 CO ₂ Äquivalent- emissionen [kg CO ₂ -Äqu.]
Stromverbrauch Faktor 0.6	95.473	85.543	128.754	113.409	125.584	131.290	136.888
Abzug: eigene Stromerzeugung (negativer Wert) exkl. Einspeisung	-4.274	-4.274	-41.976	-41.976	-60.084	-58.842	-60.126
Wärmeverbrauch Öl Faktor 2.6	36.400	21.000	0	0	0	0	0
Treibstoff Fuhrpark Faktor 2.4	303.055	286.913	360.245	361.392	372.808	394.221	418.238
Gesamt	458.744	389.182	447.023	432.825	438.308	466.669	495.000



Da die PV-Anlage erst drei Monate nach dem Einzug in das neue Firmengebäude installiert wurde (Dezember 2013), wurde zu Beginn wesentlich mehr Strom verbraucht. Als die PV-Anlage dann in Betrieb war, kam es durch Parametrisierung (richtiges Einstellen) der Lüftungsanlage ebenfalls in den ersten Monaten zu erhöhtem Stromverbrauch. Erst ab April 2013 war die Lüftungsanlage so eingestellt, dass sie am Effizientesten arbeitete.

EVN-Zertifikat für Nachhaltigkeit - Strom aus erneuerbaren Energieträgern

Das Thema Nachhaltigkeit ist für uns von großer Bedeutung. Damit im Zusammenhang steht ebenso unsere Wahl der Stromerzeugung. Beim Strombezug von der EVN für unsere Firmenzentrale fallen **weniger CO₂-Emissionen** an. Dafür erhielten wir von Ing. Michael Hausmann von der EVN ein Zertifikat, das dies bestätigt.



Energieeffizienz der eigenen Gebäude (Firmenzentrale in Hürm ab 2012 Firmenzentrale in Melk)

Heizung

Kennzahl	Beschreibung	Einheit	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Energieverbrauch Hürm	Strom	kWh	74.195	43.307	0	0	0	0	0
EVN	Heizöl	Liter	6.000	3.500	0	0	0	0	0
Energieverbrauch Melk	Strom	kWh	68.905	202.418	214.591	189.016	209.307	218.818	228.148
EVN	Erdgas	kWh	91.849	80.904	0	0	0	0	0

3.2 Energie aus eigener Produktion

Mitte des Jahres 2008 wurde auf dem Dach des Firmengebäudes in Hürm eine Photovoltaikanlage installiert. Seit 2009 produzierten wir damit Energie für unser Bürogebäude. Bei der Übersiedlung im September 2012 nach Melk wurde auch dort eine PV-Anlage errichtet, wo wir nun einen weitaus höheren Anteil an Energie für unseren Standort produzieren.

Installierte Leistung der Photovoltaikanlagen bei Gottwald:

Hürm: 8,64 kW_{peak}

Melk: 97,02 kW_{peak}

3.3 Ressourceneinsparung, Abfalleinsparung

Ressourcenschonung im eigenen Betrieb

Kennzahl	Beschreibung	Einheit	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Abfälle Restmüll <i>Melk, Hürm</i>	Im jeweiligen Geschäftsjahr	t	68,39	72,22	72,23	84,44	87,40	71,55	55,84

4. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

4.1 Struktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Unternehmen ist über die Jahre stetig gewachsen, das geht nur mit einer Belegschaft die hochmotiviert ist und einen wesentlichen Beitrag für das Wachstum geleistet hat. Wir verstehen uns als einen fairen und verantwortungsvollen Arbeitgeber, wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz.

2011	200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
2012	203 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
2013	208 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
2014	231 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
2015	235 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
2016	231 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
2017	237 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
2018	243 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

4.1.1 Karriere mit Lehre

Bei Gottwald ist dies keine hohle Phrase, sondern schon eher ein Versprechen!

Denn Lehrlinge, die mit Interesse und Lernbereitschaft bei uns ins Berufsleben starten, können sich über größtmögliche Unterstützung und tolle Aufstiegschancen freuen.

Der Werdegang von Thomas Grossinger ist ein Paradebeispiel:

Vom Lehrling zum technischen Leiter

1992 begann seine Lehre als Elektroinstallateur. Nach der erfolgreich abgelegten Lehrabschlussprüfung 1996 führte er bei den verschiedensten Projekten Montagetätigkeiten aus bis er 1998 als Montageleiter bei dem Projekt „Einkaufszentrum DOC Parndorf“ debütierte. 1999 folgten dann die Unternehmer- und Befähigungsprüfung sowie zahlreiche Einsätze als Projektleiter, wo er unser Unternehmen erstklassig darstellte und für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Ab 2001 wurde ihm die Projektkoordination bei Großprojekten übertragen. Er war stets mit vollem Einsatz dabei und absolvierte zusätzlich -weitere Fortbildungen. Mittlerweile ist Thomas Grossinger selbst Lehrlingsausbilder und kann seine Erfahrungen und sein Wissen an die nächste Generation weitergeben. Seit 2006 hat er die technische Leitung inne. Er ist unser bester Beweis, dass Karriere mit Lehre existiert und hohe fachliche Qualität der Mitarbeiter die Säulen eines erfolgreichen Unternehmens sind.

Die Lehre mit Matura wird zunehmend bedeutungsvoller für unsere Lehrlinge. Jedes Jahr entschließen sich Lehrlinge diesen Weg einzuschlagen und die Berufsreife zu erlangen. Im Folgenden ein Interview mit einem ehemaligen Lehrling, der diesen Weg ging und nun als Projektleiter im Unternehmen tätig ist.

Wie wurdest du auf die „Lehre mit Matura“ aufmerksam?

Als ich in der Berufsschule bei einem Infoabend auf die Chance aufmerksam gemacht wurde, mithilfe der Berufsreifeprüfung mein zuvor angestrebtes Ziel, die Matura, nachholen zu können, lies ich mich nicht länger aufhalten dem nachzugehen.

Deine Erfahrung mit der „Lehre mit Matura“?

Geschenkt wird einem nichts. Der Unterrichtsstoff gleicht mit Ausnahme geringfügiger Abweichungen der einer AHS, so auch die eigentliche Matura. Der Unterricht findet je nach Vereinbarung, montags und mittwochs oder dienstags und donnerstags statt. Pünktliches Erscheinen und hohe Konzentrationsfähigkeit, auch nach einem anstrengenden Arbeitstag, sind hier oberstes Gebot!

War es schwer die Arbeit mit den Abendkursen zu vereinbaren?

An dieser Stelle kann ich nur herzlichst der Firma Gottwald für ihre Unterstützung danken; speziell den Monteuren, die es mir nahezu immer ermöglichten, die Heimfahrt von den Baustellen rechtzeitig anzutreten und pünktlich im Abendkurs zu erscheinen. Die Unterstützung zur Weiterbildung wird hier ganz großgeschrieben.

Was sind deine weiteren Berufsziele?

Mittlerweile habe ich es nach der Lehrabschlussprüfung bis zum Techniker geschafft und dabei schon fest mein nächstes Ziel, den Projektleiter, im Auge. Kommenden Juli werde ich meine Berufsreife erlangen und wer weiß, welche Möglichkeiten sich mir danach offenbaren.

Bis 2018 wurden 247 Lehrlinge in dem Betrieb ausgebildet, davon sind 78 noch immer bei uns im Unternehmen.

Lehrlinge		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Wie viele Lehrlinge waren am letzten Tag des jeweiligen Geschäftsjahres gerade in Ausbildung?	Anzahl	51	52	57	56	52	48	41

4.2 Mitarbeiterlennenschulung und Weiterbildung

Im Zuge des jährlich stattfindenden internen Audits wird gemeinsam mit den einzelnen Abteilungen und Bereichen eine Bedarfserhebung an Schulungen für das Folgejahr durchgeführt. Dabei werden die unterschiedlichsten Anforderungen (Auffrischkurse für Erste Hilfe, technische Spezialschulung für ein Projekt, neue Lehrlinge, Umschulungen von Mitarbeiter(inne)n, etc.) aufgenommen und im laufenden Jahr eingetaktet. Da in Hürm keine Räumlichkeiten für Schulung existierten, mussten externe Schulungen durchgeführt werden. Seit der neuen Firmenzentrale in Melk finden fast alle Schulungen in unseren Schulungsräumlichkeiten statt.

Bei den Schulungen handelt es sich nicht nur um technische Schulungen, sondern auch um Schulungen beispielsweise in Arbeitssicherheit, Persönlichkeitsentwicklung für unsere Lehrlinge oder Powerworkout. Somit ist gewährleistet, dass unser Fachpersonal gut gerüstet und am neuesten Stand der Technik ist, um die gestellten Aufgaben zur Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden zu meistern. Somit wird nachhaltig ein großes fachliches Know-How innerhalb des Unternehmens gebildet. Es ermöglicht flexibler auf technische Neuerungen zu reagieren und stellt gegenüber den MitbewerberInnen einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil dar.

Aus- und Weiterbildung bei Elektro Gottwald (ohne E-Handel, Vinothek)

Kennzahl	Beschreibung	Einheit	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Weiterbildungsstunden <i>gesamt</i>	Weiterbildungsstunden im Geschäftsjahr	h	1281	1244	2242	2259	2259	2038	2259
Weiterbildungsstunden <i>intern</i>	Weiterbildungsstunden im Geschäftsjahr	h	65	408	2242	2259	2259	2038	2259
Weiterbildungsstunden <i>Angestellte</i>	Weiterbildungsstunden im Geschäftsjahr	h	310	315,6	600,86	617,85	698	555	616
Weiterbildungsstunden <i>Arbeiter/ Arbeiterin</i>	Weiterbildungsstunden im Geschäftsjahr	h	960,75	928,4	1641,14	1641	1561	1483	1643
Weiterbildungsstunden <i>pro Mitarbeiter(in)</i>	Weiterbildungsstunden im Geschäftsjahr	h	6,74	6,2	10,19	9,65	10,89	8,82	8,22

4.3 Kollektivvertrag, Gewerkschaft und Anreizsysteme

Der Kollektivvertrag für Metallgewerbe wird im Unternehmen angewendet, es gibt darüber hinaus eine leistungsangepasste Entlohnung und Prämienmodelle.

Es gibt keinen Betriebsrat. Die direkte Kommunikation von der Geschäftsleitung bis zum Helfer funktioniert einwandfrei. Aus diesem Grund besteht noch keine Notwendigkeit eines Betriebsrates. Es wurde bereits vor einigen Jahren überlegt einen Betriebsrat zu gründen, damals entschieden sich fast Dreiviertel der Belegschaft dagegen.

4.4 Arbeitszeitmodell

Unsere Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren einem Wandel durchzogen. Die traditionelle Familie wird von Lebensgemeinschaften und Patchwork-Familien abgelöst. Ebenso stellt die Kinderbetreuung meist die Mütter vor logistische Herausforderungen um Beruf und Familie vereinen zu können.

Das Unternehmen hat sich mit flexiblen Arbeitszeitmodellen der Zeit angepasst, es wird im Anlassfall versucht eine Lösung zu finden – mit Stolz können wir sagen, dass uns dies noch jedes Mal gelungen ist.

4.5 Sicherheit am Arbeitsplatz

Laufend werden Schulungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter potentielle Gefahren erkennen bzw. vermeiden können und im Notfall kompetent reagieren können. Wir wollen selbst unter schwierigen Bedingungen auf Baustellen für unser Personal eine sichere Arbeitsumgebung gewährleisten.

Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter

Kennzahl	Beschreibung	Einheit	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Unfälle <i>gesamt</i>	Arbeitsunfälle pro Jahr	Anzahl	17	24	13	28	19	13	15
Unfälle <i>pro Mitarbeiter</i>	Arbeitsunfälle pro Jahr und MA	Anzahl / MA	0,09	0,12	0,06	0,12	0,09	0,16	0,11
Ausfalltage <i>aufgrund</i> <i>von Arbeitsunfällen</i>	Seit 2010 erfasst.	Tage	315	422	126	221	197	82	142
Ausfalltage <i>aufgrund</i> <i>von Arbeitsunfällen pro MA</i>		Tage / MA	1,72	2,12	0,61	0,94	0,84	0,35	0,60
Krankenstand <i>gesamt</i>	Krankenstandstage pro Jahr	Tage	1.848	1.970	1.746	1.789	1.327	1.965	2.207
Krankenstand <i>pro Mitarbeiter(in)</i>	Ausfalltage aufgrund von Krankheit ohne Arbeitsunfälle	h	8,38	7,78	7,79	7,62	6,56	8,98	9,89

4.6 Gesundheit am Arbeitsplatz

Oberste Priorität hat eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung, die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für unser Unternehmen.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Baustellen gibt es regelmäßig Schulungen in puncto Sicherheit und Gefahrenvermeidung. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Büro liegt der Fokus auf ergonomischen Arbeitsplätzen.

Die Teilnahme am Osterlauf in Melk hat eine jahrelange Tradition, zahlreiche Pokale zeigen unsere sportlichen Höchstleistungen. Jahr für Jahr stellt das Unternehmen Gottwald zwei Mannschaften für den Staffellauf. Einige der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigen ihr Talent in Einzelbewerben über die verschiedensten Distanzen.

Im Zuge des Neubaus wurde auf vielfachen Wunsch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Fitnessraum als Ausgleich zum normalen Büroalltag eingerichtet. Somit erhält die Belegschaft die Möglichkeit sich sportlich zu betätigen, ohne sich eine teure Mitgliedschaft in einem Fitnessklub erkaufen zu müssen.

Um die Effizienz und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter zu steigern, befindet sich am neuen Standort ein Ruheraum. Er soll an stressigen Tagen als Erholung dienen, um Kraft für kommende Aufgaben zu sammeln.

4.7 Frauenanteil

Derzeit sind die Positionen in der Lohnverrechnung, Buchhaltung, Sekretariat, Marketing und teilweise die Kalkulation von Frauen besetzt. Großteils hochdotierte, wichtige Positionen mit entsprechenden Qualifikationen.

Personalrecruiting bereitet uns gerade bei den weiblichen Mitarbeitern keine Probleme. Nach Möglichkeit wird versucht Personal aus dem Bezirk einzustellen, was fast zu 90 Prozent gelingt.

Flexible Arbeitszeiten erleichtern den Wiedereinstieg für unsere Mitarbeiterinnen nach dem Mutterschutz. Halbtagsbeschäftigung und Minimalbeschäftigung gibt es hauptsächlich für Mütter und sind grundsätzlich möglich.

Durch die kontinuierliche Steigerung unseres Personals haben wir mittlerweile einen Frauenanteil von 11 Prozent (inklusive der Elektromontage) und diese Erweiterung wird beibehalten.

5. Gesellschaft

5.1 Wert für die Region

Für dem Raum Melk sind wir mittlerweile eine der größten Arbeitgeber geworden. Durch die weitsichtige Planung und Entwicklung der Unternehmen gibt es eine kontinuierliche Steigerung der Arbeitsplätze, die noch anhalten wird.

Dem Fachkräftemangel steuern wir durch Eigenausbildung entgegen. Es werden jährlich 15 – 20 Lehrlinge aufgenommen, die wir nicht nur praktisch ausbilden, sondern auch durch interne Schulungen zu gut ausgebildeten Facharbeitern heranführen. Durch die Implementierung einer Lehrlingsbeauftragten, die sich um deren Belange kümmert, intern beim Schulungsprogramm sowie auf den Baustellen im praktischen Bereich, wollen wir ein höchstmögliches Ausbildungsniveau erreichen.

5.2 Unterstützung lokaler Organisationen

Unterstützung des Umfelds

Philanthropie

Kennzahl	Beschreibung	Einheit	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Sponsoring	Höhe der Geldbeträge, die von Elektro Gottwald pro Geschäftsjahr gesponsert wurden	€	14.953,00	19.975,00	22.139,00	20.141,69	20.633,39	18.385,28	21.455,82
Spenden	Höhe der Geldbeträge, die von Elektro Gottwald pro Geschäftsjahr gesponsert wurden	€	3.421,00	4.878,89	13.660,60	5.142,35	5.286,00	8.349,00	5.069,10

Durch die restriktive Geldvergabe der öffentlichen Hand wird von den sozialen Einrichtungen, Vereinen und Organisationen immer mehr der Weg zur Wirtschaft gesucht.

Wir unterstützen vorwiegend regionale Projekte mit Geld- und/oder Sachspenden. So zählen zahlreiche karitative Einrichtungen wie die Caritas, das Rote Kreuz, etc. zu den Organisationen, die wir sehr gerne unterstützen.

5.3 Partnerschaften und Kooperationen

„Sponsoring ist eine Liebeserklärung zwischen Wirtschaft und Kunst“, so die bekannte ORF-Moderatorin Barbara Rett. Eine ganz besondere Liebeserklärung an die Melker Sommerspiele haben wir im Jahr 2018 wieder gezeigt: die akustische Verstärkung.

Durch die Errichtung einer induktiven Höranlage wird seit 2014 gehörbehinderten Menschen ermöglicht den Melker Sommerspielen mit „Hör Genuss“ beizuwohnen. Durch Induktion an ein Hörgerät, ob ein eigenes oder ein Leihgerät, werden akustische Signale übertragen, die gehörbehinderten Menschen ermöglicht Audiosignale wie Musik oder Wortbeiträge störungsfrei drahtlos zu verstärken.

Aber auch zahlreiche Preise und Anerkennungen sind sichtbare Zeichen für unsere Unterstützungen. Beispielsweise erhielten wir im Jahr 2014 beim Maecenas 2014 Auszeichnungen vom Land Österreich und Niederösterreich in der Kategorie „bestes Kunstsponsorship Konzept / Groß-unternehmen“ für die Induktionsschleifenverstärkung bei den Melker Sommerspielen.



5.4 Korruption

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lehnen Geschenke ab, die das übliche Maß z.B.: von Weihnachtsgeschenken übersteigen. Die alljährlichen Weihnachtsgeschenke von Lieferantinnen und Lieferanten in Form von Kalendern, Kugelschreiber, Wein, etc. werden angenommen, alles was darüber hinausgeht, wird mit dem Verweis auf mögliche Korruptionsvorwürfe abgewiesen.

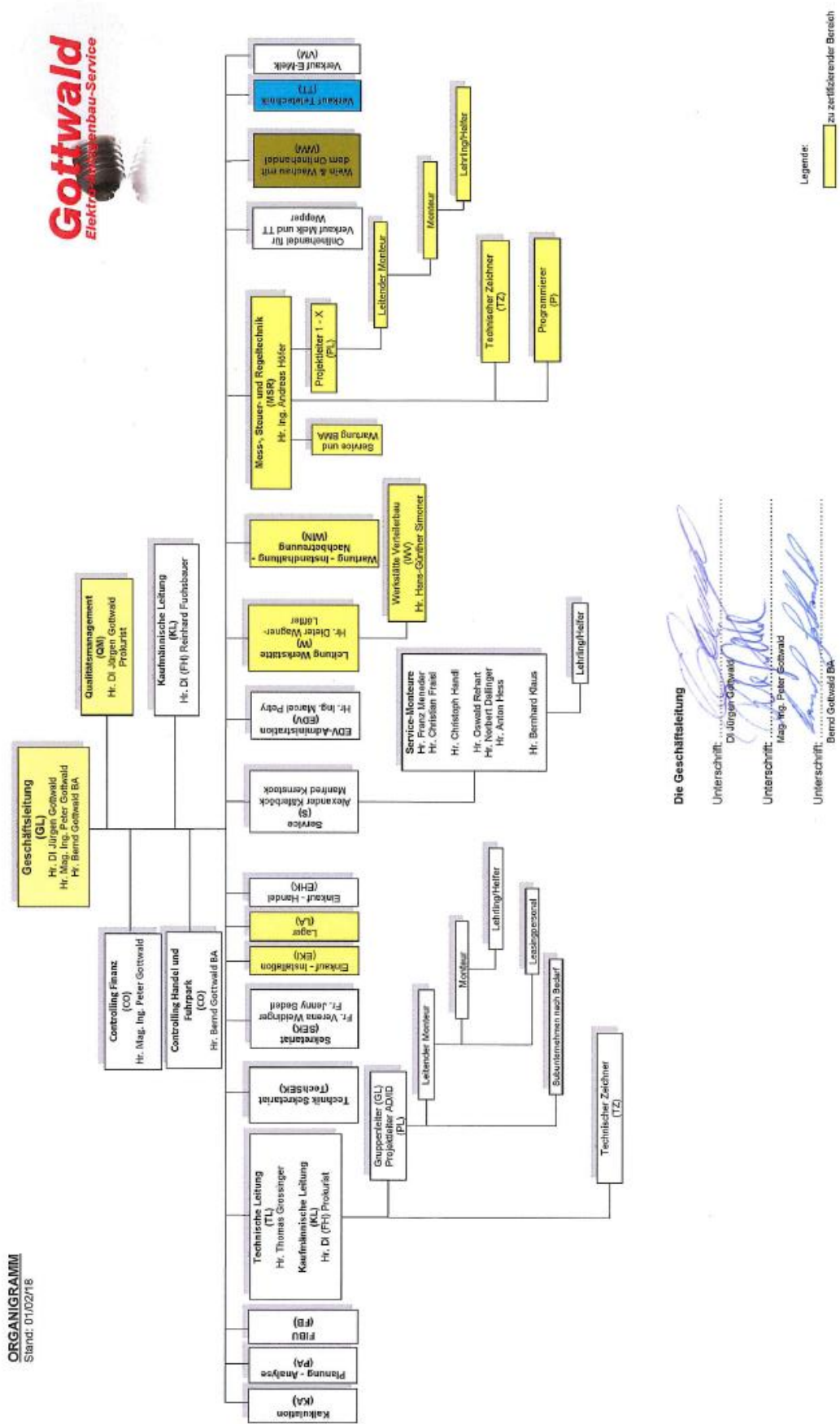
Die Abrechnung und Auszahlung des Gehaltes erfolgt strikt nach steuerlichen sowie rechtlichen Vorgaben. Die Einhaltung sämtlicher geltender Richtlinien ist selbstverständlich. Wir sind überzeugt von deren Richtigkeit und stehen fest zu unseren Prinzipien.

5.5 Ehrenamtliches Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gerade im ländlichen Raum wird ein wertvoller Beitrag von unzähligen Freiwilligen geleistet. Soziales Engagement ist wichtig, wir fördern das freiwillige Engagement unserer Belegschaft. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ehrenamtlich bei den verschiedensten Organisationen tätig, opfern ihre freie Zeit für die gute Sache.

Dieter Wagner-Löffler, Leiter des Verteilerbaus, ist ehrenamtlicher Rot-Kreuz-Mitarbeiter mit einer leitenden Funktion in der Rot-Kreuz-Stelle in Ybbs. Die Vereinbarkeit von Beruf und seinem Engagement ist mit einer flexiblen Arbeitsgestaltung möglich. Dienstags und donnerstags arbeitet er von zuhause aus, gleichzeitig hat er an diesen beiden Tagen immer Rettungsdienst. So ist es möglich, dass er im Notfall zu Einsätzen fahren kann.

6. Organisation und Management



Der Fokus unserer Tätigkeit liegt in der optimalen Erfüllung der Wünsche und Erwartungen der Kundenansprüche. Wir legen Wert auf eine vertrauensvolle und faire Zusammenarbeit und den Aufbau von langfristigen Kundenbeziehungen. Dazu zählt eine qualitativ hochwertige und genau Umsetzung der Kundenaufträge – unabhängig von der Auftragssumme, ist es unser Ziel die Kundenanforderungen zu erfüllen. Eine innovative, kompetente und zuverlässige Umsetzung von Kleinaufträgen bis hin zu komplexen Großprojekten sind ein wichtiger Grundstein unseres Erfolges.

Durch die Expansion in den vergangenen Jahren und sich ständig ändernden Anforderungen an uns als Unternehmen erfordern eine transparente und vor allem wirkungsvolle Struktur und Organisation. Seit 2000 sind die Strukturen der ISO 9001 im Unternehmen integriert und seit 2006 sind wir eine zertifizierte Fachfirma für Brandmeldeanlagen.

Wir pflegen ein offenes und teamorientiertes Betriebsklima. Der direkte Kontakt zwischen den verschiedenen Abteilungen, Teams, Bereiche, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis hin zur Geschäftsleitung ist für uns selbstverständlich. Mit dem zentral zusammengezogenen Standort in Melk sind alle Bereiche und Abteilungen in einem Gebäude vereint. Somit gehören ständige Fahrten zur Koordination zwischen Hürm und Melk der Vergangenheit an.

Für das Unternehmen ist Öffentlichkeitsarbeit unumgänglich geworden. Transparenz und Information – sei es über neue Techniken, Produkte als auch in puncto Human Resources ist von zentraler Bedeutung. Damit wecken wir nicht nur das Interesse für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern wir geben unserem Stammpersonal einen Stellenwert, den sie verdienen und darüber hinaus motiviert.

Christine Schmutz ist für diesen Bereich zuständig. Der Bereich Corporate Social Responsibility ist für uns von wesentlicher Bedeutung und ein wichtiger Schritt in eine nachhaltige Arbeitsweise.

Zeit für einen kurzen Rückblick:

Ein Aufbau von einem Zwei-Mann-/Frau-Unternehmen zu mittlerweile über 240 Mitarbeitern. Eine ständige Entwicklung prägte diese Zeit. Vom örtlichen, lokalen Anbieter über regionale Märkte entwickelte sich das Unternehmen zu einem bundesweiten, namhaften Elektrounternehmen. Vom Handel mit Elektrogeräten, Wein, Telekommunikation sowie Gewerbe für Stark- und Schwachstromtechnik, EDV, Brand- und Sicherheitstechnik, Alarm- und Videoanlagen über Wartungen und Service, wurde das Unternehmen von Jahr zu Jahr ein Stück größer.

Aber das Wichtigste, um all dies umsetzen zu können, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Kundinnen und Kunden. Dafür sagen wir „**Danke**“!

6.1 Zielsetzung und Zielerreichung

Wirtschaft	Mitarbeiter
Mit unserem fachlichen Know-How will die Firma dazu beitragen, für die Kundinnen und Kunden individuelle energiesparende, sichere, nachhaltige und ressourcenschonende Lösungen umzusetzen.	Ziel ist es, den Mitarbeiter(inne)n eine optimale Arbeitsumgebung und die Möglichkeit zur Weiterbildung zu bieten. Mit ihrem Engagement und fachlichem Know-How leisten sie einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens.
Prozess der Nachhaltigkeit	Unternehmensstruktur
Mit dem Neubau in Niedrigenergiebauweise wurde ein wichtiger Grundstein für nachhaltiges Engagement gelegt. Ziel ist es, das das gesamte Unternehmen diesen Gedanken lebt und dies in täglichen Geschäftsprozessen umsetzt.	Die transparente Kommunikationsstruktur und Prozesse tragen wesentlich zu einem nachhaltigen Schaffen bei.

Unsere geplanten Maßnahmen für die nächsten zwei Jahre:

Die Treibstoffkosten steigen immer weiter, wir sind jedoch auf das Auto angewiesen. Um hier Einsparungspotenziale zu nutzen, haben wir folgende Punkte aufgegriffen:

Spritspartraining für Fahrer(innen), Umstellung, da wo es möglich ist vom Fuhrpark auf öffentliche Verkehrsmittel, Forcierung von Fahrgemeinschaften und alternative Antriebe. Mit einem internen Spritsparwettbewerb wollen wir eine verbrauchsarme Fahrweise fördern.

Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Laufende Schulungen im Bereich Erste Hilfe und Arbeitssicherheit sollten weiter dazu beitragen Unfälle zu vermeiden. Unterstreicht wird dies mit einer verstärkten Material- und Werkzeugkunde für Lehrlinge.

6.2 Angaben zum Bericht

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht umfasst Informationen und Daten aus den Jahren 2011 – 2016; veröffentlicht im Jahr 2018. Der nächste Nachhaltigkeitsbericht wird im Jahr 2020 veröffentlicht.

7. Impressum

Herausgeber:

Gottwald GmbH & Co KG

Solarstraße 9, 3390 Melk

Telefon: +43 (0) 2752 52 000

Fax: +43 (0) 2752 52 000 35

office@gottwald.at

www.gottwald.at

shop.gottwald.at

Für den Fall eines Nachdruckes, auch wenn dieser nur auszugsweise erfolgt, ist die Genehmigung des Unternehmens Gottwald GmbH & Co KG einzuholen (office@gottwald.at).